

Inhalt

Abbildungen und Tabellen.....	11
1. Einleitung.....	13
2. Stand der theoretischen Diskussion und empirischen Forschung	21
2.1. Die deliberative Demokratietheorie und ihre Kritiker	21
2.1.1. Vom ursprünglichen Konzept zum Reformmodell.....	22
2.1.2. Das Idealmodell der deliberativen Demokratie	26
2.1.3. Implementation der deliberativen Demokratie und das Problem der Repräsentation	28
2.1.4. Deliberation, Konflikt und die Tendenz zur moralischen Engführung.....	33
2.1.5. Zwischen Konsens und Dissens – Debatten über die (wünschenswerten) Wirkungen von Deliberation	36
2.1.6. Ein Katalog offener Fragen der deliberativen Demokratietheorie	39
2.2. Normative Theorie und empirische Deliberationsforschung	39
2.2.1. Herausforderungen empirischer Deliberationsforschung	40
2.2.2. Deliberation an der Peripherie des Entscheidungszentrums repräsentativer Demokratie	42
2.2.3. Deliberation im Parlament und das ethisch-evaluative Paradigma	45
2.2.4. Zwischenfazit	56
2.3. Deliberation und Parlamentarismus.....	57
2.3.1. Parlamentarismusforschung, Parlamentarismuskritik und die deliberative Demokratietheorie	58
2.3.2. Deliberation und das Rationalitätserfordernis parlamentarischer Entscheidungen	65
2.3.3. Exkurs zur Kritik am Rationalitätsbegriff der deliberativen Demokratietheorie	69

2.3.4. Fazit: Funktionale und normative Grundlagen der Analyse parlamentarischer Deliberation.....	75
3. Theoretischer Analyserahmen	77
3.1. Konzeptkonstruktion.....	77
3.1.1. Unterscheidung zwischen Kommunikationslogik von und Handlungsmotiv für Deliberation.....	78
3.1.2. Trennung der Praxis der Deliberation von ihrer Wirkung.....	85
3.1.3. Die Differenz von Deliberation und Entscheidung.....	87
3.1.4. Ein Drei-Ebenen-Konzept der Deliberation	90
3.2. Ein theoretisches Modell parlamentarischer Deliberation	93
3.2.1. Die Organisationsebene und die Perspektive des soziologischen Neo-Institutionalismus.....	94
3.2.2. Die Interaktionsebene und die Perspektive des kommunikativen Handelns	98
3.2.3. Die Akteursebene und die Perspektive der Spieltheorie.....	100
3.2.4. Theoretische Modellierung.....	103
4. Methodisches Vorgehen.....	113
4.1. Forschungsdesign	113
4.2. Zur Fallauswahl	116
4.3. Datenerhebung und methodologische Implikationen	120
4.4. Die Qualitative Inhaltsanalyse als Auswertungsmethode	122
5. Empirische Analyse.....	127
5.1. Ausgangsbedingungen parlamentarischer Deliberation.....	127
5.1.1. Rollen: Allgemeine Handlungsorientierungen und Erwartungshaltungen von Parlamentariern.....	127
5.1.2. Regeln: Formale Verfahrensnormen und informelle Spielregeln im parlamentarischen Beratungsprozess	140
5.1.3. Ressourcen: Ermöglichende und begrenzende Mittel der Deliberation	153
5.1.4. Kulturen parlamentarischer Beratung.....	159
5.1.5. Die Bedeutung der Themenstruktur für den Beratungsprozess.....	165
5.1.6. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	170
5.2. Formen und Praktiken der Kommunikation im parlamentarischen Beratungsprozess	172

5.2.1. Intrafraktionelle Beratungsprozesse	174
5.2.2. Interfraktionelle Beratungsprozesse	176
5.2.3. Formelle vs. informelle Formen von Deliberation	186
5.2.4. Kommunikationsmodi zwischen Argumentieren und Verhandeln	192
5.2.5. Heuristiken und Kommunikationspraktiken	199
5.2.6. Zusammenfassung der Ergebnisse	213
5.3. Wirkungen parlamentarischer Deliberation	215
5.3.1. Typen von Wirkungen parlamentarischer Deliberation	216
5.3.2. Wirkungsweisen parlamentarischer Deliberation	233
5.3.3. Der Nexus von Verfahren, Öffentlichkeit und Antizipation als Motor parlamentarischer Deliberation	247
5.3.4. Zusammenfassung der Ergebnisse	257
6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	261
6.1. Zur Rolle von Deliberation im parlamentarischen Entscheidungsprozess	261
6.2. Elemente einer Theorie parlamentarischer Deliberation	273
6.3. Implikationen für Demokratietheorie und Deliberationsforschung ...	280
Literatur	289
Anhang	303